

[Der Sprecher des US-Kongresses Johnson sagte, die Erlaubnis des Weißen Hauses, Russland mit westlichen Waffen anzugreifen, reiche nicht aus](#)

06.06.2024

Der Sprecher des US-Kongresses Mike Johnson betonte, dass Washington aufhören sollte, „die militärischen Kräfte in der Ukraine zu mikromanagen“ und fügte hinzu, dass er plane, dieses Thema in einem Gespräch mit der Regierung Biden anzusprechen

Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels des [öffentlich-rechtlichen Senders Suspilne](#). Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei [Ukraine-Nachrichten](#) verwendeten Konventionen.

???

Der Sprecher des US-Kongresses Mike Johnson betonte, dass Washington aufhören sollte, „die militärischen Kräfte in der Ukraine zu mikromanagen“ und fügte hinzu, dass er plane, dieses Thema in einem Gespräch mit der Regierung Biden anzusprechen

Der Sprecher des Repräsentantenhauses, Mike Johnson, hat erklärt, dass die derzeitige, vom Weißen Haus erteilte Genehmigung für die ukrainische Armee, mit US-Waffen russisches Territorium anzugreifen, nicht ausreicht.

Mike Johnson sagte dies in einem Kommentar an Voice of America.

Er betonte, dass Washington aufhören müsse, „die militärischen Kräfte in der Ukraine zu mikromanövrieren“ und fügte hinzu, dass er plane, dieses Thema bei der Regierung Biden anzusprechen.

„Ich habe mich bereits dazu geäußert, und ich werde es wieder tun. Wir werden mit dem Weißen Haus darüber sprechen“, sagte Johnson.

Zuvor hatten vier US-Beamte, die um Anonymität baten, erklärt, Präsident Joe Biden habe der Ukraine grünes Licht für den Einsatz von US-Waffen gegeben, die innerhalb Russlands zum begrenzten Zweck der Verteidigung von Charkiw eingesetzt werden sollen.

Daraufhin bestätigte US-Außenminister Antony Blinken, dass die Regierung von US-Präsident Joe Biden der Ukraine die Erlaubnis erteilt habe, militärische Ziele in Russland mit US-Waffen anzugreifen.

Gleichzeitig erklärte Kirby, dass die Genehmigung auf die Region Charkiw und die Arten von Zielen, die die Ukraine angreifen kann, beschränkt ist.

Später stellte Kirby klar, dass die USA die Erlaubnis für die Ukraine, US-Waffen für Angriffe auf russisches Territorium einzusetzen, ausweiten könnten. Die Entscheidung wird von der Situation auf dem Schlachtfeld abhängen.

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 282

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwalts-gesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.